# Wir sind:

Die Kulturrauminitiative Erfurt versteht sich als offenes, parteilich unabhängiges Bündnis von Initiativen, Gruppen, Vereinen und Privatpersonen aus Soziokultur und Zivilgesellschaft. Das Netzwerk pflegt eine tolerante, demokratische, partnerschaftliche und faire Zusammenarbeit intern und tritt extern als Sprachrohr auf, um die Situation ihrer Akteure zu verbessern und auf ihren Bedarf in Verwaltung, Politik sowie in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen. Insbesondere setzen wir uns für den Erhalt und die Erschließung Erfurter Kultur- und Freiräume ein.

Konkret streben wir eine nachhaltige, bürgerorientierte Jugend-, Kultur-, Sozial- und Stadtentwicklungspolitik an, die offene, kreative Freiräume ermöglicht und Menschen in die Lage versetzt, sich in ihrem Lebensumfeld nach ihrem eigenen Willen zu verwirklichen und zu engagieren.

# Warum erfurt uns braucht!

Mit ihrem (überwiegend) ehrenamtlichen Engagement stemmen die Künstler und Kulturakteure einen Großteil des kulturellen Programms der Stadt jenseits von Hochkultur. Bereits seit über 10 Jahren wird durch Richard Florida und anderen führenden Wirtschaftswissenschaftlern intensiv darauf hingewiesen, wie wichtig es für die Attraktivität einer Stadt ist, ein kulturfreundliches Klima herzustellen und die Rahmenbedingungen für Kultur- und Kreativschaffende zu verbessern.

Die Erfurter Kulturschaffenden sind oder werden bald zum Standortvorteil und sorgen dafür, dass sich neue Bürger und Firmen hier ansiedeln. Das Kulturkonzept Erfurts unterstreicht dies, wenn darin steht:

„Diese strategischen Überlegungen der Landeshauptstadt Erfurt sollen zudem in eine aktive Ansiedlungspolitik mit einfließen, in deren Rahmen verstärkt Produktionsräume für Künstler, Kreativunternehmen und Medienschaffende zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel durch Nutzung von Zwischennutzungskonzepten“[[1]](#footnote-1).

Dies wird - unserer Erfahrung nach - nicht ausreichend umgesetzt. Leider verschenkt Erfurt seine Ressourcen und Möglichkeiten bisher. Wir bemerken, dass viele unserer (jungen) kreativen Freunde, Kollegen und Bekannten z.B. nach Leipzig, Halle und Berlin abwandern, wo sie bessere Rahmenbedingungen vorfinden. Die Kulturrauminitiative will sich dafür einsetzen, dass diese Rahmenbedingungen auch in Erfurt geschaffen werden. Erfurt soll ein Anziehungspunkt für neue und ein attraktiver Arbeitsort für hiesige Kulturschaffende werden.

# Unsere Forderungen

Wir fordern die Umsetzung des Kulturkonzepts. Kultur muss endlich als Querschnittsthema in der Stadtverwaltung [[2]](#footnote-2) verstanden und „als ressortübergreifendes Handlungsfeld etabliert“[[3]](#footnote-3) werden, um „ein kulturfreundliches Klima innerhalb der Stadtverwaltung und ihrer Mitarbeiter zu schaffen“[[4]](#footnote-4).

Insbesondere fordern wir…

1. einen selbstverwalteten, städtisch finanzierten Aktionsfonds für Kultur- und Kreativakteure (siehe Projekt „100.000€“ Job aus Leipzig).
2. die zeitnahe Überarbeitung der Kulturförderrichtlinie in Absprache mit denen, die es betrifft: den Kulturschaffenden. Darin soll enthalten sein
* häufigere Antragsfristen
* Weniger als 20 % Eigenmittel bei beantragten Kleinbeträgen bis 500€
* Eigenleistung als Eigenmittel bei beantragten Kleinbeträgen bis 500€
1. Budget für den Kulturlotsen, der darüber frei verfügen kann (z.B. für Feuerwehrtopf oder Referenten zu wichtigen Themen für Kulturschaffende).
2. den Erhalt und die Erschließung von Raum für Kunst, Soziokultur und Kreativwirtschaft[[5]](#footnote-5) . Die Stadtverwaltung soll aktiv bei der Raumfindung unterstützen[[6]](#footnote-6)
	1. und deren direkte Aufnahme in ein Stadtplanungskonzept[[7]](#footnote-7), langfristige Verträge, die Planungssicherheit geben.
	2. Wir fordern eine geeignete Übersicht aller verfügbaren, städtischen Immobilien.
	3. Vor Veräußerungen von städtischen Immobilien soll das an ein Nutzungskonzept gebunden werden, wie im Kulturkonzept vorgesehen: „Bei geeigneten Objekten ist in der Ausschreibung zum Verkauf städtischer Immobilien eine mögliche kulturelle Nutzung einzubeziehen.“ (ebd. S. VII). Wir fordern ein Mitspracherecht für die Festlegung der jeweiligen Eignung.
	4. Die Stadtverwaltung soll städtische Flächen für temporäre, kulturelle Experimente zur Verfügung stellen[[8]](#footnote-8).
	5. Wir fordern die Öffnung öffentlich finanzierter und städtischer Gebäude für soziokulturelle Projekte, wie z.B. das Theater oder den Kaisersaal. Diese sollen ungebunden an die städtische Tarifordnung niedrigschwellig und bezahlbar regelmäßig an Kulturakteure vergeben werden.

**Was wir tun, damit es gelingt**

Unsere Idee einer Interessensgemeinschaft, die gemeinsam agiert, versucht Ressourcen aktiv zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen, findet die *Bundeskulturstiftung* ausgezeichnet. Sie stellt für unser Modell-Projekt „Kulturtausch“, in dem es darum geht, ein solidarisches Interessensnetzwerk in Erfurt aufzubauen und neue Ansätze und Formate der Kooperation untereinander zu erproben, Fördermittel für die nächsten drei Jahre zur Verfügung. Damit haben wir eigenständig genug Ressourcen akquiriert, um eine koordinierende Stelle zu schaffen, die sich um den Aufbau einer nachhaltigen Struktur kümmert und können außerdem Maßnahmen (Qualifizierung, Empowerment & Austausch) einleiten, die notwendig für die interne Stärkung der freien Kulturszene sind.

**UnterstützerInnen**

|  |
| --- |
| Wächterhaus Erfurt e.V.KulturQuartier e.V.Saline34Plattform e.V.Fotoinit e.V.OQ-PaintGalerie 7a/7bStadtplanungsladen ErfurtRapcaféGreatmadeMitossi entertainmentCafe HilgenfeldRock'n'Stroll Fachrichtung Stadt- und Raumplanung mit den Modulen "Modul Dafür" und "Promenadologie" an der FHE Franz Mehlhose Kultur & CaféWelt(t)raum e.V.Liquid Erfurt e.V.Kunstprojekt 2.13  |
| Friederike Günther | Fotoinit e.V., Werft34, Saline34 |
| Manuel Ermer | Spirit of Football e.V. |
| Susanna Hanna | Wächterhaus e.V. |
| Rosmarie Weinlich | KulturQuartier e.V. |
| Rene Büttner | KulturQuartier e.V. |
| Christian Schaft, MdL | Offenes Jugendbüro RedRoXX  |
| Tina Morgenroth | Klanggerüst e.V. |
| Maria Chiariello | Mitossi entertainment |
| Martin Schütz | Mitossi entertainment |
| Rene Kolditz | lilabungalow |
| Stephan Jauch | Verein zur Förderung von Technikkultur in Erfurt e.V. |
| Miriam Braunstein | GKKW e.V., Spirit of Football e.V./ Spirit of Arts (Initiative) |
| Thomas Schöfbauer | FÖN e.V. |
| Kai Siegel | Wächterhaus e.V., Spirit of Football e.V., Tanztheater e.V., Nasty Stylistix, MTV Erfurt, CGE, Junge Medien,  |
| Thomas Putz | Kulturrausch e.V. |
| Bettina Rößger | LAG Soziokultur Thüringen e.V. |
| Andreas Kubitza | Werft34, Radio F.R.E.I. |
| Martin Hesse | Nordbahnhof e.V. |
| Toini Schmitz | Nordbahnhof e.V. |
| Günther Bayer | Wächterhaus e.V. ; Verein zur Förderung des Handwerks Thüringen e.V. |
| Doreén Reifenberger | Wächterhaus e.V.  |
| Michael Schinköthe  | Wächterhaus e.V. , Greatmade |
| Frank Mittelstädt  | Rock’n’Stroll, Lagune Erfurt |
| Stefan Peter Andrea  | Rock’n’Stroll, Fachrichtung Stadt- und Raumplanung mit den Modulen "Modul Dafür" und "Promenadologie" an der FHE |
| Thomas Nicolai  | **AAA. ARTS AND ARCHITECTURAL APPLICATIONS** |
| Martin Arnold-Schaarschmidt | **Plattform e.V.** |
| Tely Büchner | **Kulturquartier e.V.** |

1. Stadtverwaltung Erfurt (2012): Strategisches Kulturkonzept der Landeshauptstadt Erfurt ,S. VIII . [↑](#footnote-ref-1)
2. Ebd. S. VIII. [↑](#footnote-ref-2)
3. Siehe: ebd., S. II (2. Leitlinie). [↑](#footnote-ref-3)
4. Ebd. S. IX. [↑](#footnote-ref-4)
5. Die Landeshauptstadt Erfurt bekennt sich zur Entwicklung neuer und zum Ausbau vorhandener Kulturräume. Diese sollen nicht nur bestehende Angebote ergänzen, sondern neue Initiativen und künstlerische Projekte ermöglichen und unterstützen“ (ebd. S. VI). [↑](#footnote-ref-5)
6. Es bedarf daher einer strategischen Gesamtkonzeption städtischer Veranstaltungsräume und -plätze. Hierfür sollen zunächst in einer Bestandsaufnahme die vorhandenen Räume erfasst werden. Leerstände sind aufzuzeigen, Trägerschaft zu klären, Zwischennutzungsmodelle zu entwickeln und die vorhandenen Förderkonzepte zu überprüfen. (ebd. S. VI- V II). [↑](#footnote-ref-6)
7. siehe das angedachte Entwicklungskonzept für Kulturräume: „Die Ergebnisse dieser Evaluation [von vorhandenen kulturellen Initiativen und Kulturräumen, Anm. d. A.] fließen in ein Entwicklungskonzept für Kulturräume der Landeshauptstadt Erfurt ein. Dieses gibt nicht nur Auskunft über den vorhandenen Bestand und Maßnahmen zur Erhaltung vorhandener Kulturräume. Es soll auch Entwicklungspotenziale, Förder- und Erschließungskonzepte für neue Kultur- und künstlerische Produktionsräume aufzeigen und beinhalten. (ebd. S. VII). [↑](#footnote-ref-7)
8. “Für solche Entwicklungen und Experimente werden geeignete Räume, wie Schauspielhaus, Heizwerk o. ä. zur Verfügung gestellt.“ Ebd., S. III, 10. Leitlinie. [↑](#footnote-ref-8)